

beats per micha

HOCHZEITSRATGEBER 2027

BUDGET

im Takt

Ein Hochzeits-DJ verrät, woran sich nach der Feier keiner erinnert, und was ihr euch sparen könnt.

Mit Kurzfassung, Spar-Tabelle und dreizehn Checklisten zum Ausfüllen

INHALT

DER ABLAUF *dieses Buchs*

–	Bevor es ums Geld geht	3
+	Die Kurzfassung	4
+	Was danach keiner vermisst	5
01	Herz oder Pflicht *Wofür euer Geld zählt und wofür nicht*	6
02	Der Tag in drei Akten *Trauung, Essen, Party und was dazwischen passiert*	11
03	Eure Trauung *Musik, Reihenfolge und eine persönliche Note*	16
04	Der lange Nachmittag *Braucht ihr Kaffee und Kuchen wirklich?*	19
05	Das Party-Dreieck *Bar, DJ und Tanzfläche gehören zusammen*	27
06	Eure Musik *15 bis 20 Songs, die nur ihr kennt*	32
07	Stille Kostentreiber *Kleine Posten, die den Betrag leise anheben*	36
+	Euer Budget in Zahlen	46
+	Lasst uns reden	47
+	Euer Arbeitsteil	49



BEVOR ES UMS GELD GEHT

Wenn ihr zum ersten Mal eine große Feier plant, kommt der Schreck meist mit den ersten Angeboten. Location, Essen, Blumen, Fotos, Musik: Jede Zeile hat eine Zahl, und die Zahlen addieren sich schneller, als man denkt. Dieses Ebook soll euch helfen, dabei ruhig zu bleiben. Und es soll euren Blick dorthin lenken, wofür ihr das alles tut: den Tag, an dem ihr euch das Ja-Wort gebt.



Ich bin Micha, Hochzeits-DJ aus München. DJ bin ich seit 1998, Hochzeits-DJ seit 2004, und auf über 650 Hochzeiten durfte ich den Abend begleiten. Ich sehe also oft, was Paare vorher planen und was am Tag selbst wirklich ankommt. Dazwischen liegt ein Unterschied, der sich in Euro messen lässt. Und manchmal in Tränen, im allerbesten Sinn.

Mein Rat in einem Satz: Gebt Geld dort aus, wo ihr es spürt, und spart dort, wo nur der Preis steht. Der Moment, in dem der Saal still wird und alle auf euch schauen, kostet oft gar nichts. Das Budget ist nur der Rahmen. Die sieben Kapitel gehen den Tag der Reihe nach durch. Wenn ihr wenig Zeit habt, beginnt mit der Kurzfassung und der Spar-Tabelle. Die Fragen für euch zu zweit findet ihr gesammelt im Arbeitsteil.

Dreizehn Checklisten und eine Spar-Tabelle findet ihr in diesem Ebook. Ihr müsst nicht alles umsetzen. Nehmt mit, was zu euch passt, und lasst den Rest liegen. Eine Hochzeit muss nicht nach Katalog aussehen. Sie soll sich nach euch anfühlen, und das gelingt auch mit einem Budget, das nicht ins Unendliche reicht. Alle Zahlen im Ebook sind Richtwerte, kein Angebot.

Viel Freude beim Lesen und beim Planen, euer Micha

beats per micha

IN FÜNF MINUTEN

DIE KURZFASSUNG

Wenn ihr nur fünf Minuten habt

Ich weiß, wie voll eure Tage gerade sind. Wenn ihr nur fünf Minuten habt, nehmt diese fünf Regeln mit. Alles andere in diesem Ebook vertieft sie, und die Spar-Tabelle auf der nächsten Seite zeigt euch, welche Posten sich später kaum jemand merkt.

1

Herz, solide, egal

Sortiert jede Position in drei Fächer und gebt das Geld dort aus, wo ihr es am Abend spürt. Alles andere darf einfach zuverlässig sein.

MEHR DAZU: KAPITEL 01, SEITE 6

2

Gästeliste und Termin

Zehn Gäste weniger sparen schnell 1.000 bis 1.500 Euro, ein Freitag oder Sonntag statt Samstag oft 20 bis 30 Prozent (Richtwerte).

MEHR DAZU: KAPITEL 01, SEITE 6

3

Gebt den Übergängen Zeit

Plant den Tag in drei Akten und lasst zwischen den Punkten Luft. Dort entscheidet sich die Stimmung, nicht im Programm.

MEHR DAZU: KAPITEL 02, SEITE 11

4

Eure 15 bis 20 Songs

Gebt eurem DJ die Lieder, die nur ihr kennt, und die, die er auf keinen Fall spielen soll. Das ist der Moment, in dem es Gänsehaut gibt.

MEHR DAZU: KAPITEL 06, SEITE 32

5

Fragt nach den Zeilen, die nicht im Angebot stehen

Bittet vor der Zusage um eine Liste aller Zusatzkosten und plant zehn bis fünfzehn Prozent Puffer ein.

MEHR DAZU: KAPITEL 07, SEITE 36

Alle Zahlen in diesem Ebook sind Richtwerte aus meiner Erfahrung, kein Angebot.

AUF EINEN BLICK

WAS DANACH KEINER VERMISST

Neun Posten, an die sich später kaum jemand erinnert

Ich habe Hochzeiten erlebt, bei denen die Hälfte des Geldes in Dinge floss, an die sich später niemand mehr erinnert hat. Diese Tabelle zeigt neun solche Posten mit einer günstigeren Alternative. Alles sind Richtwerte und kein Muss: Liegt euch eine Zeile am Herzen, gehört sie auf eure Liste.

POSTEN	TYPISCH	STATTDESSEN
Florist komplett	800–2.500 €	Wiesenblumen vom Wochenmarkt: 80–200 €
Mietauto	300–800 €	Auto aus dem Freundeskreis: 0 €
Gedruckte Einladungen (60 Gäste)	150–350 €	Digitale Einladung: 0–30 €
Aufwändige Torte	600–1.200 €	Schlichte Torte vom Bäcker: 150–300 €
Candybar, komplett aufgebaut	200–600 €	Kleiner Süßigkeitenkorb: 30–60 €
Gastgeschenke (60 Gäste)	120–400 €	Persönliche Karte: 20–40 €
Stuhlhussen (60 Stühle)	150–400 €	Schlichte Stühle der Location: 0 €
Offene Bar (60 Gäste)	1.200–2.500 €	Pauschale oder Eigenanlieferung: 500–1.000 €
Notfallkörbchen (Toiletten)	ab ca. 50 €	Weglassen, wenn es kein Herzensthema ist

Alle Zahlen sind Richtwerte, kein Angebot.



KAPITEL 01

01

HERZ ODER PFLICHT

Wofür euer Geld zählt und wofür nicht

Gebt Geld dort aus, wo ihr es am Tag selbst spürt, nicht dort, wo es nur dazugehört.

01 · HERZ ODER PFLICHT

ZWEI SORTEN VON AUSGABEN

Auf einer Hochzeit gibt es zwei Sorten von Ausgaben. Die einen machen euch am Tag selbst froh. Bei den anderen reicht es, wenn sie funktionieren. Das Problem: Im Angebot sehen beide gleich aus, denn überall steht ein Preis. Wer nicht trennt, gibt am Ende bei allem ein bisschen aus und bei nichts genug.

Wer gern kocht, kauft ein gutes Messer und nimmt beim Abtropfgitter das billigste. Bei einer Hochzeit läuft das genauso. Ihr entscheidet, was euer gutes Messer ist. Das kann das Essen sein, die Fotografin, die Blumen oder die Musik. Alles andere darf einfach zuverlässig sein, mehr müssen diese Posten nicht leisten.

Ein Hochzeitstag ist kein Wettbewerb, und es gibt kein Richtig oder Falsch. Es gibt nur: passt zu euch oder passt zu irgendjemand anderem. Ich habe Hochzeiten begleitet, nach denen das Paar verschuldet war, obwohl die Hälfte des Geldes in Dinge floss, an die sich später niemand mehr erinnert. Diese Unterscheidung kostet am Anfang etwas Mühe. Sie spart euch später oft mehrere Tausend Euro.

„Spart nicht an dem, was euch am Abend Gänsehaut macht.“

---

01 · HERZ ODER PFLICHT

DIE PRIORITÄTENRUNDE ZU ZWEIT

Setzt euch vor der ersten Anfrage zusammen. Jeder schreibt für sich auf, was ihm am Tag wichtig ist. Nicht abstimmen, nicht diskutieren, erst mal getrennt. Danach legt ihr die Zettel nebeneinander. Überschneidungen sind eure Herzensthemen. Unterschiede sind die Gespräche, die ihr jetzt führen solltet und nicht erst, wenn die Rechnung auf dem Tisch liegt.

Dann sortiert ihr jede Position in drei Fächer: Herz, solide, egal. Herz bekommt das Geld, das ihr eigentlich nicht ausgeben wolltet. Solide heißt ordentlich, aber ohne Aufpreis für Extras. Egal heißt: so günstig wie möglich oder ganz streichen. Mein Rat: Macht das an einem ruhigen Abend bei einem Glas Wein. Ehrlich sortiert wird es erstaunlich schnell eindeutig.

Ein Herzensthema muss nicht teuer sein. Manchmal ist es ein einziges Lied, ein Redner, der euch wirklich kennt, oder ein langer Tisch, an dem alle zusammensitzen. Teuer heißt nicht automatisch gut, und günstig heißt nicht automatisch klug gespart. Fragt euch bei jedem Posten, ob ihr ihn am Abend vermissen würdet. Wenn nicht, ist die Antwort meistens schon da.

> BUDGET-TIPP
> Rechnet vom Wichtigen aus. Legt zuerst fest, was euch am meisten bedeutet, und plant dafür den Betrag fest ein. Den Rest verteilt ihr auf das, was übrig bleibt. Andersherum fehlt am Ende das Geld für den Moment, auf den ihr euch am meisten gefreut habt.

01 · HERZ ODER PFLICHT

DIE GÄSTELISTE

Die Gästeliste ist der größte Hebel im ganzen Budget. Ich erlebe regelmäßig, dass Paare monatelang über Catering-Upgrades und Blumenarrangements nachdenken, während die Liste unberührt lang bleibt, mit Bekannten, die man seit Jahren kaum gesehen hat. Zehn Gäste weniger sparen je nach Location und Catering schnell 1.000 bis 1.500 Euro (Richtwert). Und sie ziehen alles andere mit.

Ich weiß, wie schwer das klingt. „Aber meine Schwiegereltern haben eine lange Liste", das höre ich oft. Mein Rat: Geht gemeinsam durch, wen ihr persönlich einladen würdet und wen nur das Pflichtgefühl auf die Liste gesetzt hat. Das ist kein angenehmes Gespräch. Aber es ist das einzige, das am Ende wirklich Geld spart. Führt es liebevoll, dann tut es weniger weh.

Eine kleine Runde heißt: Jeder Gast zählt. Die Atmosphäre wird intimer, die Wege werden kürzer, und ihr habt mehr Zeit für die Menschen, die euch wirklich wichtig sind. Ich habe auf Hochzeiten mit vierzig Gästen Tanzflächen erlebt, die um zwei Uhr nachts noch voll waren. Und auf sehr großen Feiern war ab Mitternacht manchmal die Hälfte schon gegangen.

AUS DER PRAXIS

Bei einer Hochzeit hat mir die Braut vorab nebenbei erzählt, dass ihr Opa früher jeden Sonntag Schlager aufgelegt hat. Wir haben genau einen Song davon in den Abend gelegt, direkt nach dem Essen. Der Opa stand auf, die Familie tanzte mit, und bei der Braut flossen die Tränen. Gekostet hat das nichts. Es war der Moment, über den am nächsten Tag am meisten gesprochen wurde.

01 · HERZ ODER PFLICHT

BEIM FOTOGRAFEN: GUT, ABER MIT AUGENMAß

Beim Fotografen würde ich nicht am falschen Ende sparen. Ich stehe auf vielen Hochzeiten im selben Raum und sehe, wie wichtig den Paaren ihre Bilder sind. Das Essen ist bald vergessen, die Musik verklungen, die Blumen welken. Die Fotos schaut ihr euch noch in vielen Jahren an, und irgendwann schauen sie auch eure Kinder an. Das lässt sich nicht nachholen.

Genauso wenig müsst ihr Unsummen ausgeben. Ein höherer Preis macht die Bilder nicht automatisch besser. Geht mit gesundem Menschenverstand an die Sache: Schaut euch ganze Hochzeitsstrecken an, nicht nur die schönsten Einzelbilder. Achtet darauf, ob euch die Bilder berühren und nicht nur beeindrucken. Und wählt jemanden, bei dem die Chemie stimmt, denn ihr verbringt den ganzen Tag miteinander.

Vergleicht Pakete nüchtern: Wie viele Stunden sind dabei, wie viele bearbeitete Bilder bekommt ihr, was kosten Fahrt und Nutzungsrechte? Oft braucht ihr nicht die ganztägige Begleitung, sondern die Stunden, in denen wirklich etwas passiert. Wenn ihr woanders sparen wollt, dann lieber bei Candybar, Gastgeschenken oder Hussen.

ZUM AUSFÜLLEN IM ARBEITSTEIL

Checkliste „Herz, solide oder egal?“ SEITE 50

Checkliste „Rahmen abstecken“ SEITE 51

Checkliste „Gästeliste und Termin“ SEITE 52



KAPITEL 02

02

DER TAG IN DREI AKTEN

Trauung, Essen, Party und was dazwischen passiert

Ein guter Tag hat drei Akte und saubere Übergänge. Die Übergänge entscheiden über die Stimmung.

02 · DER TAG IN DREI AKTEN

DREI AKTE, ZWEI NAHTSTELLEN

Fast jede gelungene Hochzeit lässt sich in drei Akte teilen: Trauung, Essen, Party. Jeder Akt hat seine eigene Stimmung, seine eigene Musik und seinen eigenen Lärmpegel. Die Kunst liegt nicht in den Akten selbst, sondern in den Nahtstellen dazwischen. Dort verliert eine Feier aus meiner Sicht oft Tempo, weil niemand sagt, was als Nächstes passiert.

Typische Nahtstellen sind der Sektempfang nach der Trauung, der Wechsel an die Tische und die Tanzeröffnung. Wenn dort ein ruhiger Satz fällt, ein passendes Lied läuft und ein Mikrofon bereitsteht, merken die Gäste den Übergang kaum. Fehlt das, entsteht ein Loch, in dem alle auf die Handys schauen. Genau dort verliert ein Abend seine Wärme.

Plant deshalb den Zeitplan rückwärts: Wann soll getanzt werden, wann soll gegessen werden, wann beginnt die Trauung? Rechnet zwischen den Punkten ruhig zehn Minuten Puffer ein. Wer sofort alles eng taktet, rennt dem Tag hinterher. Wer Luft lässt, hat Zeit für Gespräche, für eine Umarmung mehr und für die spontanen Momente, die niemand planen kann.

„Die Übergänge machen den Abend, nicht die Programmpunkte.“

---

02 · DER TAG IN DREI AKTEN

WIE VIEL TECHNIK BRAUCHT IHR?

Technik unterschätzen viele Paare, finde ich. Es geht um mehr als Lautsprecher. Ihr braucht ein Mikrofon für Trauung, Reden und Spiele, eine Beschallung, die auch die hinteren Tische erreicht, und jemanden, der alles bedient. Der Umfang hängt von Saalgröße, Gästezahl und Programm ab. Wenn eure Trauzeugin ihre Rede hält, soll jeder jedes Wort verstehen, auch in der letzten Reihe.

Ein kleiner Raum mit vierzig Gästen kommt mit wenig aus. Ein hoher Saal mit hundertzwanzig Gästen und Redebeiträgen braucht mehr: zusätzliche Lautsprecher, mehrere Mikrofone, vielleicht Licht für die Tanzfläche. Mein Rat: Fragt früh nach, welche Technik euer Programm wirklich verlangt, statt später nachzubestellen. Und prüft vor dem Tag an den hintersten Tischen, ob dort noch alles ankommt.

Wenn Musik und Technik bei einer Person liegen, spart das Geld und Nerven. Ein einziger Ansprechpartner baut auf, testet und behebt Probleme, noch bevor die Gäste kommen. Verteilt ihr die Technik auf Location, Band und Fotograf, sind Absprachen nötig, und im Zweifel fühlt sich keiner zuständig. Bei einer Feier, die euch so viel bedeutet, sollte niemand suchen müssen, wer jetzt helfen kann.

ZUM AUSFÜLLEN IM ARBEITSTEIL

Checkliste „Zeitplan“ SEITE 53

Checkliste „Technik-Umfang“ SEITE 54

Checkliste „Fahrplan“ SEITE 55

02 · DER TAG IN DREI AKTEN

TYPISCHE TECHNIK-FALLEN

Die erste Falle heißt: Die Soundanlage ist doch vorhanden. Fest installierte Anlagen in Locations sind aus meiner Sicht oft veraltet und nicht auf den Raum abgestimmt. Für Hintergrundmusik reichen sie, für Tanzmusik klingen sie schnell dünn oder schrill. Ich habe Auftraggeber erlebt, die für die Hausanlage sogar extra zahlen mussten. Lasst euch vorführen, was da ist, und fragt, wer sie bedient, wenn etwas ausfällt.

Die zweite Falle ist das Mikrofon. Ein Funkmikrofon ist schnell gemietet, aber es braucht saubere Frequenzen, frische Batterien und einen Eingang am Mischpult. Bei der Trauung muss es außerdem unauffällig getragen werden. Probiert es vorher gemeinsam aus, möglichst in dem Raum, in dem später gesprochen wird. Für mich gibt es kaum etwas Schlimmeres als ein Ja-Wort, das die hinteren Reihen nicht hören.

Die dritte Falle ist die Lautstärkegrenze. Ich habe auf einer Firmenfeier erlebt, wie der Hausmeister um halb elf an einem Regler drehte. Die Musik war plötzlich auf Restaurantniveau, und die Tanzfläche leerte sich innerhalb von zehn Minuten. Der Auftraggeber hatte davon nichts gewusst, weil die Location es ihm nie gesagt hatte. Fragt deshalb vorher, ab wann die Anlage gedrosselt wird.

02 · DER TAG IN DREI AKTEN

TERMIN UND SAISON

Der Termin ist einer der stärksten Hebel, und kaum ein Paar denkt daran. Ein Freitag oder Sonntag statt Samstag, März statt Juni: Bei der Location und bei vielen Dienstleistern sind da schnell 20 bis 30 Prozent drin (Richtwert). Das gilt auch für mich. Termine in der Nebensaison sind bei mir deutlich entspannter zu bekommen als ein Samstag mitten im Sommer.

Ich weiß, dass der Samstag im Juni für viele ein Traum ist, den sie lange im Kopf tragen. Mein Rat: Fragt trotzdem einmal nach dem Preis für einen anderen Tag. Die Feier wird dadurch nicht kleiner. Euer Budget bekommt Luft, und die Menschen, die euch lieben, kommen auch an einem Freitag. Der Abend gehört euch, nicht dem Kalender.

Und plant früh. Beliebte Sommersamstage sind bei gefragten Locations oft 18 bis 24 Monate im Voraus vergeben. DJ und Fotograf solltet ihr spätestens zwölf Monate vorher anfragen. Meine Samstage zwischen Mai und September sind meist über ein Jahr im Voraus weg. Wer früh bucht oder beim Datum flexibel ist, hat die Wahl und zahlt oft weniger.

> BUDGET-TIPP
> Bucht die Technik für Trauung, Reden und Party aus einer Hand. Das ist meist günstiger als einzelne Mieten bei der Location und spart die Frage, wer bei einem Aussetzer zuständig ist. Dann kann sich eure Trauzeugin auf ihre Rede freuen, statt ein Mikrofon zu suchen.



KAPITEL 03

03

EURE TRAUUNG

Musik, Reihenfolge und eine persönliche Note

Zur Trauung gehört wenig Musik, aber sie sitzt an den Stellen, an denen alle hinhören.

03 · EURE TRAUUNG

WAS ZUERST GEKLÄRT WIRD

Bevor irgendwo ein Lied ausgesucht wird, braucht ihr drei Dinge: den Ort für die Trauung, den Menschen, der sie leitet, und einen Termin. Erst wenn Kirche oder Trauort feststehen und die Pfarrerin oder der freie Redner zugesagt hat, könnt ihr über Musik nachdenken. Alles andere ist Planung auf Verdacht.

Im ersten Gespräch mit der Person, die euch traut, geht es um den Ablauf. Manche haben feste Vorstellungen, andere lassen euch freie Hand. Fragt nach, wo Musik vorgesehen ist, wie lange sie laufen soll und ob es Regeln gibt. In manchen Kirchen sind Popsongs ungern gesehen, bei freien Trauungen ist fast alles möglich.

Danach erst entscheidet ihr, wer die Musik macht. Eine Orgel, eine Sängerin, eine Gitarre oder ein DJ mit Anlage: Alles hat Vor- und Nachteile bei Klang, Aufwand und Preis. Mir ist nur eines wichtig: Die Musik muss zur Stimmung passen, und niemand soll Technik im Weg stehen sehen, wenn ihr gemeinsam den Gang entlanggeht.

> BUDGET-TIPP
> Fragt vor der Buchung, ob der Redner oder die Kirche eigene Anlage und Mikrofon mitbringt. Das erspart euch doppelte Technik. Gebt die Liedtitel der Trauung früh an alle Beteiligten weiter, damit im großen Moment niemand suchen muss.

03 · EURE TRAUUNG

MUSIK UND PERSÖNLICHE NOTE

Eine Trauung hat selten mehr als vier oder fünf Musikmomente: Einzug, ein ruhiger Moment während der Rede, vielleicht ein Lied für Ringe oder Segen und der Auszug. Wenige Stücke, die genau passen, wirken stärker als viele, die nebenbei laufen. Überlegt, bei welchen Momenten ihr wirklich Gänsehaut haben möchtet. Das sind die Augenblicke, in denen der Saal still wird.

Persönlich wird es durch Kleinigkeiten. Vielleicht kommt ihr gemeinsam zum Altar, vielleicht wartet einer auf den anderen, und der Blick, mit dem er sie oder ihn empfängt, sagt alles. Vielleicht sind Kinder dabei, vielleicht singen die Gäste ein Lied mit, das alle kennen. Sprecht diese Wünsche offen an, auch das, was ihr auf keinen Fall haben wollt. Das spart Missverständnisse.

Schaut euch an, was euch bei Hochzeiten von Freunden gefallen hat und was nicht. Meist sind es kleine Dinge: ein Lied, das genau richtig gesetzt war, eine Rede ohne Mikrofonprobleme oder ein Auszug, bei dem alle klatschten. Solche Beobachtungen helfen mehr als jede Standard-Playlist. Und sie sagen mir als DJ mehr über euch als jeder Fragebogen.

„Wenige Lieder, genau an der richtigen Stelle.“

ZUM AUSFÜLLEN IM ARBEITSTEIL

Checkliste „Trauung: Musik und Note“ SEITE 56



KAPITEL 04

04

DER LANGE NACHMITTAG

Braucht ihr Kaffee und Kuchen wirklich?

Der Nachmittag ist der teuerste Leerlauf des Tages, wenn ihr ihn nicht bewusst gestaltet.

RECHNET MAL MIT

6 *Stunden*

reine Gesprächszeit bei 120 Gästen

Gäste	120
Minuten pro Gast	3
Gesamtzeit in Minuten	360
Das sind	**6 Stunden**



04 · DER LANGE NACHMITTAG

DIE FRAGE HINTER DEM KUCHEN

Kaffee und Kuchen gehören für viele einfach dazu. Aber braucht ihr sie? Mit Kuchenbuffet, Personal, Geschirr und oft einer zusätzlichen Stunde der Location kommt schnell ein ordentlicher Betrag zusammen. Dazu kommt Musik oder ein DJ, wenn schon ab dem frühen Nachmittag etwas laufen soll.

Fragt euch ehrlich: Wie lange ist der Abstand zwischen Trauung und Abendessen? Wann müssen die Gäste anreisen, und wie lange sind sie dann schon auf den Beinen? Beginnt die Trauung am späten Nachmittag, ersetzt ein Sektempfang den Kuchen oft völlig. Das ist günstiger, und für die Stimmung muss es nicht schlechter sein.

Auch ein Zusammenlegen hilft. Empfang und Kaffee in einem Block, der Kuchen als kleines Buffet statt als gedeckte Tafel, die Torte als Dessert am Abend. Jeder gestrichene Programmpunkt spart Personal, Zeit und Nerven. Wichtig ist nur, dass die Gäste wissen, was wann passiert. Dann entspannen sie, und ihr gleich mit.

AUS DER PRAXIS

Ein Paar hat auf die Einladung geschrieben: „Zwischen 15 und 18 Uhr gehört die Zeit euch." Die Gäste gingen spazieren, einige legten sich im Hotel hin. Um 18 Uhr war der Saal voll und alle ausgeruht. Eine Woche später war ich auf einer Feier, bei der das nicht angesagt war. Dort saßen um halb fünf alle am Tisch und starrten aufs Handy. Der Unterschied war nicht das Programm, sondern dass niemand wusste, was er tun sollte.

04 · DER LANGE NACHMITTAG

WANN SOLL DER DJ KOMMEN?

Die Frage nach der Uhrzeit stellt fast jedes Paar, und sie ist wichtiger, als sie klingt. Der DJ muss nicht den ganzen Tag da sein. Aber je nach Beginn verändert sich, wer euch durch die Übergänge trägt, wie ruhig ich aufbauen kann und was es kostet. Am Ende dieses Kapitels stelle ich drei Zeiten nebeneinander.

Aus meiner Sicht ist 18 Uhr zum Dinner oft ein guter Punkt. Ich baue ab etwa 16 Uhr in Ruhe auf, manchmal sind die Gäste bei Schönwetter noch draußen, und niemand sitzt im Saal. Dann bin ich zur Party frisch, und ihr spart den Aufpreis für die Stunden davor, je nach Stundenpaket.

Wer mich schon ab der freien Trauung dabeihaben will, bekommt einen festen Ansprechpartner für die Technik. Das lohnt sich vor allem, wenn der Redner seine Technik mitbringt. Erst ab 21 Uhr geht auch, ist aber die knappste Lösung. Warum, lest ihr am Ende dieses Kapitels.

„Freie Zeit ist kein Loch im Programm, sondern ein Geschenk.“

---

04 · DER LANGE NACHMITTAG

SECHS STUNDEN GESPRÄCH

Es gibt einen Grund, den Nachmittag nicht vollzustopfen: Ihr braucht ihn selbst. Alle Gäste wollen euch gratulieren, eine Umarmung, ein paar Worte. Das klingt harmlos, summiert sich aber. Bei hundertzwanzig Gästen und nur drei Minuten pro Person sind das sechs volle Stunden, in denen ihr nichts anderes tut.

Mit Fotos, Reden und dem Wechsel zwischen den Programmpunkten bleibt für spontane Gespräche kaum Zeit. Wer das nicht einplant, hat am Abend das Gefühl, mit niemandem richtig gesprochen zu haben. Ein Nachmittag mit Luft verteilt diese Gespräche auf mehrere Stunden, und das merken auch die Gäste.

Plant deshalb bewusst zwei Zeitfenster ein: eines für die Glückwünsche, eines für euch zu zweit. Ein Brautpaar, das zwischendurch fünfzehn Minuten allein durchatmet, kommt entspannter zum Essen und zur Party. Mein Rat: Haltet in dieser Zeit einfach eine Weile die Hand des anderen. Und die Gäste können sich untereinander bekannt machen.

ZUM AUSFÜLLEN IM ARBEITSTEIL

Checkliste „Der Nachmittag“ SEITE 57

Checkliste „Wann kommt der DJ?“ SEITE 58

04 · DER LANGE NACHMITTAG

FREIE ZEIT EHRLICH ANSAGEN

Gästen ist oft nicht klar, ob sie am Nachmittag etwas verpassen. Dann sitzen sie unsicher herum, bleiben in ihren Grüppchen und schauen auf die Uhr. Dabei ist freie Zeit kein Fehler im Programm, sondern ein Geschenk, wenn sie klar angekündigt wird. Ein Satz auf der Einladung genügt.

Schreibt dazu, wann Programm ist und wann nicht. Wer zwischen Trauung und Abendessen zwei Stunden frei hat, geht ins Hotel, trinkt einen Kaffee oder macht einen Spaziergang. Danach kommen die Gäste ausgeruht zurück und sind fit für die Party, statt schon am frühen Abend müde zu sein.

Bedenkt auch die Anreise. Wer erst am Hochzeitstag kommt, hat oft mehrere Stunden Fahrt hinter sich. Ein Hotel in der Nähe, ein ruhiger Raum oder ein Garten zum Sitzen macht den Nachmittag für alle besser, und das kostet meist weniger als ein vollständiges Kuchenprogramm.

> BUDGET-TIPP
> Schreibt den Zeitplan samt Lücken auf die Einladung, etwa „ab 16 Uhr Zeit zum Ausruhen“. Aus Leerlauf wird dann eine Pause, und ihr spart ein Programm, das niemand vermisst.



WANN KOMMT DER DJ?

Drei Uhrzeiten im Vergleich, ehrlich abgewogen

Die Uhrzeit, ab der ich bei euch bin, verändert mehr als nur die Rechnung. Sie entscheidet, wie ruhig ich aufbauen kann und wer euch durch die Übergänge trägt. Hier seht ihr drei Möglichkeiten mit dem, was ich daran gut finde, und dem, was ich ehrlich dagegen sagen muss.

ca. 13 oder 14 Uhr **ca. 18 Uhr** **ca. 21 Uhr**

CA. 13 ODER 14 UHR *Ab der freien Trauung*

+ DAS SPRICHT DAFÜR

- Ich betreue die freie Trauung, wenn die Technik des Traurednerss dabei ist
- Aufbau in aller Ruhe, bevor die Gäste kommen
- Ein Ansprechpartner für Technik den ganzen Tag, Übergänge aus einer Hand

– DAS SPRICHT DAGEGEN

- Mehr Stunden, also Aufpreis je nach Stundenpaket
- Lange Präsenz am Pult
- Der Nachmittag kann zäh werden, wenn nichts geplant ist

Lohnt sich, wenn ihr jemanden für Technik und Übergänge den ganzen Tag wollt.

CA. 18 UHR *Ab 18 Uhr zum Dinner*

+ DAS SPRICHT DAFÜR

- Ruhiger Aufbau ab etwa 16 Uhr, oft noch vor den Gästen im Saal
- Ich bin zur Party frisch
- Hintergrundmusik beim Essen und sauberer Übergang in den Abend

– DAS SPRICHT DAGEGEN

- Trauung und Sektempfang laufen ohne mich
- Technik von Location oder Redner, mit Risiko bei Mikrofon und Ton
- Der Schwerpunkt liegt ganz auf dem Abend

Für die meisten Paare der beste Mittelweg zwischen Aufwand und Wirkung.

CA. 21 UHR *Erst zum Hochzeitstanz*

+ DAS SPRICHT DAFÜR

- Die günstigste Variante
- Ihr bucht nur die Stunden, die ihr für den Tanz wirklich braucht
- Der Abend konzentriert sich ganz auf die Party

– DAS SPRICHT DAGEGEN

- Ich muss aufbauen, während die Gäste schon sitzen: Kabel, Boxen, Soundcheck mitten im Dinner
- Kaum Zeit für einen richtigen Soundcheck
- Kein weicher Übergang, der Einstieg ist kalt, und wenn etwas hakt, merkt es der ganze Saal

Möglich, aber die knappste Lösung, bei der ein Fehler sofort sichtbar wird.

MEIN RAT

Mein Rat: Meistens ist 18 Uhr die richtige Zeit. Ich kann in Ruhe aufbauen, bin zur Party frisch und begleite das Essen musikalisch bis in den Abend. Ab der Trauung lohnt es sich, wenn der Redner Technik mitbringt und ihr einen Ansprechpartner für den ganzen Tag wollt. Erst ab 21 Uhr würde ich nur empfehlen, wenn das Budget es verlangt, und dann bitte mit abgestimmtem Aufbau vor dem Dinner.

Uhrzeiten sind Richtwerte. Den Aufpreis nennt euch das Stundenpaket, nicht diese Seite.

KAPITEL 05

05



DAS PARTY-DREIECK

Bar, DJ und Tanzfläche gehören zusammen

Liegen Bar, DJ und Tanzfläche nah beieinander, tanzt der Saal fast von allein.

05 · DAS PARTY-DREIECK

WARUM NÄHE ZÄHLT

Eine Party lebt von kurzen Wegen. Wer ein Getränk holt, soll die Musik hören und sehen, was auf der Tanzfläche passiert. Wer tanzt, soll in drei Schritten bei der Bar sein. Liegen die drei Bereiche weit auseinander, entstehen zwei Feiern: eine am Tresen und eine auf der Fläche.

Ich stelle mir das als Dreieck vor. An einer Ecke die Bar, an einer der DJ, an der dritten die Tanzfläche. Sind die Seiten kurz, bleibt alles in Bewegung. Sind sie lang, setzen sich die Gäste an ihre Tische und kommen nur noch zum Essen oder zum Gehen auf. Dann fehlt genau das Gefühl, mittendrin zu sein.

Das lässt sich planen, wenn ihr früh mit der Location sprecht. Fragt, wo Bar und Tanzfläche am besten liegen, und bringt den DJ in dieses Gespräch ein. Bevor die Dekoration steht, ist der Aufbau noch flexibel. Danach kostet jede Verschiebung Zeit und Nerven.

> BUDGET-TIPP
> Besprecht den Raumplan mit der Location, bevor ihr Dekoration und Möbel bucht. Verschieben nach dem Aufbau kostet Personalzeit. Ein Plan auf Papier ist gratis.

05 · DAS PARTY-DREIECK

STROM UND KABEL

Was nach Kleinigkeit klingt, entscheidet über den Aufbau: Strom. Eine Anlage mit Lichtern und Pult braucht mehrere Steckdosen und stabile Leitungen. Fehlt eine Steckdose in der Nähe, laufen Kabel quer durch den Raum, und das ist auf einer Tanzfläche nicht nur hässlich, sondern gefährlich.

Klärt deshalb vorab, wo Steckdosen sind und ob sie abgesichert sind. Manche Säle haben viel Strom am Rand und wenig in der Mitte. In Scheunen und Zelten ist es noch schwieriger. Lasst euch von der Location zeigen, wo gesteckt werden darf, und fragt nach Absicherung und Verlängerungsleitungen.

Bedenkt auch andere Verbraucher wie Kaffeemaschinen, Heizstrahler oder Lichterketten. Hängen sie am selben Kreis, springt im ungünstigsten Moment die Sicherung. Eine kurze Abstimmung mit Catering und Dekoration vermeidet das. Ein Plan, wer wo angeschlossen ist, kostet eine halbe Stunde und rettet den Abend.

ZUM AUSFÜLLEN IM ARBEITSTEIL

Checkliste „Raumplan“ SEITE 59

05 · DAS PARTY-DREIECK

SICHTKONTAKT

Ein DJ, der die Tanzfläche nicht sieht, spielt blind. Er merkt nicht, wann Gäste aufstehen, wann die Stimmung kippt und wann es Zeit für einen Wechsel ist. Gute Musikauswahl entsteht auch aus Blicken. Steht das Pult hinter einer Säule oder am anderen Ende des Raums, geht dieser Kontakt verloren.

Umgekehrt sollen auch die Gäste den DJ sehen können. Wer einen Wunsch hat, geht hin und spricht ihn an. Ist der Weg zu weit oder der Platz verstellt, bleibt der Wunsch unausgesprochen. Dann spielt der DJ nach Plan, und Plan klingt selten so gut wie eine Reaktion auf die Gäste.

Beim Ortstermin lohnt ein Blick aus der Perspektive des Pults. Sieht man die Tanzfläche, die Bar und die Eingänge? Gibt es Spiegelungen, tiefe Balken oder Pflanzen im Weg? Zehn Minuten Prüfung reichen, und ihr vermeidet damit eine der häufigsten Ursachen für eine schleppende Party.

„Kurze Wege sind die beste Partydekoration.“

---

05 · DAS PARTY-DREIECK

SPIELE: LIEBER FRÜH

Spiele sind für mich kein harmloser Pausenfüller. Sie greifen in die Dramaturgie des Abends ein. Ich halte mich deshalb an eine Faustregel: keine Spiele mehr nach dem Eröffnungstanz. Das klingt hart. Aber bis zum Eröffnungstanz ist die Tanzfläche noch formbar. Danach gehört sie den Gästen, und jede Unterbrechung kostet mehr, als sie bringt.

Das beste Fenster liegt nach dem Essen und vor dem First Dance. Dort ziehen ein Paarquiz oder ein Beziehungsquiz die Gruppe zusammen und bauen Spannung auf den Tanz auf. Ausnahmen sind Brautstraußwerfen oder ein Feuerwerk. Das sind Momente mit eigener Spannung, die niemanden aus dem Abend reißen und die Stimmung eher noch heben.

Auf einer Hochzeit in einer Scheune bei Landsberg hatten die Gäste drei Spiele für nach dem Essen geplant. Wir haben im Vorgespräch zwei davon vorgezogen und eines gestrichen. Die Tanzfläche war nach dem Eröffnungstanz sofort voll und blieb es bis zwei Uhr morgens. Das war kein Glück, sondern ein Vorgespräch, das sich gelohnt hat.



KAPITEL 06

06

EURE MUSIK

15 bis 20 Songs, die nur ihr kennt

Die Playlist macht der DJ. Die Songs, die euch etwas bedeuten, kennt nur ihr.

06 · EURE MUSIK

EURE 15 BIS 20 SONGS

Ihr müsst keine Playlist mit zweihundert Titeln schreiben. Mein Rat: fünfzehn bis zwanzig Songs, die euch persönlich etwas bedeuten. Das Lied vom ersten Kuss, die Hymne eurer Clique, der Song, den ihr im Auto lauter dreht. Diese Stücke gibt es in keiner Hitliste, und trotzdem machen sie den Abend zu eurem.

Sie müssen auch keine Partyknaller sein. Ein ruhiger Titel kann am Nachmittag oder beim Anschneiden der Torte genau richtig sein. Entscheidend ist, dass der DJ weiß, warum der Song wichtig ist. Dann kann er ihn an die Stelle setzen, an der er wirkt, und nicht an irgendeine. Dort bekommt ihr dann Gänsehaut.

Schreibt auch auf, was ihr nicht hören wollt. Das ist mindestens genauso wichtig. Jeder hat Lieder, die ihm verleidet sind, und auf einer Feier mit euren Gästen gibt es meist ein paar Titel, die niemand mehr hören mag. Eine kurze Liste für beide Seiten spart später Diskussionen.

> BUDGET-TIPP
> Schickt eurem DJ die Songs und Gästehinweise früh, am besten mit einem Satz zu jedem Titel. Das spart Gesprächszeit, und der DJ kann besser vorbereiten, ohne dass ihr dafür extra zahlt.

06 · EURE MUSIK

DIE GÄSTEGRUPPEN

Auf einer Hochzeit treffen sehr verschiedene Menschen aufeinander. Studienfreunde, Eltern, Onkel, Kinder, Kollegen. Jede Gruppe tanzt zu etwas anderem. Das Ziel ist nicht, jeden Moment alle zu bedienen, sondern über den Abend allen etwas zu bieten, damit niemand das Gefühl hat, nur Kulisse zu sein.

Überlegt deshalb, welche Gruppen besondere Aufmerksamkeit brauchen. Vielleicht die Eltern, die zu Schlagern und Klassikern aufblühen. Oder die Gäste jenseits der fünfzig, die nach dem Essen gern tanzen, wenn man sie abholt. Oder die Tanzmuffel, die erst bei einem Lied aufstehen, das sie aus der Jugend kennen.

Gebt mir als DJ ruhig Hinweise zu einzelnen Menschen. Vielleicht hat der Opa ein Lieblingslied, oder die Trauzeugin tanzt nur zu einem bestimmten Genre. Solche Hinweise kosten euch nur fünf Minuten beim Ausfüllen oder am Telefon und geben dem Abend Details, die sonst niemand liefern kann.

„Ein Song, der euch etwas bedeutet, wirkt mehr als zehn Hits.“

ZUM AUSFÜLLEN IM ARBEITSTEIL

Checkliste „Eure Must-have-Songs“ SEITE 60

06 · EURE MUSIK

WARUM EIN LAIE AM PULT RISKANT IST

Es klingt verlockend, wenn jemand aus dem Freundeskreis die Musik übernimmt. Er kennt euren Geschmack und kostet nichts. Aber eine Hochzeit ist keine Hausparty. Es braucht Erfahrung, um den Raum zu lesen, Übergänge zu setzen und mit Wünschen umzugehen. Ich sage das als DJ, ihr dürft es also gern als Eigeninteresse lesen.

Dazu kommt, dass ein Freund auch feiern möchte. Wer am Pult steht, kann nicht mit euch anstoßen, tanzen oder die Reden hören. Und wenn die Technik streikt, ist er allein zuständig und hat keine Ersatzlösung. Das ist kein Vorwurf, sondern ein Rollenkonflikt, den man niemandem zumuten sollte, den man gern hat.

Sachlich betrachtet gilt: Bei den Gästen zählt am Ende nur, ob getanzt wurde. Wer bucht, kauft also Sicherheit. Ein DJ mit Erfahrung hat Notfalltechnik dabei, kennt typische Stolpersteine und weiß, wie man eine Tanzfläche füllt. Das ist der Teil, den ihr nicht selbst übernehmen solltet, damit ihr den Abend genießen könnt.

AUS DER PRAXIS

Ein Brautpaar hat im Vorgespräch nebenbei erwähnt, dass sie sich bei einem Open-Air-Konzert kennengelernt haben. Ich habe nachgefragt, welche Band. Dieses eine Lied lief später gegen Mitternacht. Die Tanzfläche, die kurz vorher noch halb leer war, stand sofort voll. Die beiden haben mich später gefragt, woher ich das wusste. Antwort: Ihr habt es mir erzählt.



KAPITEL 07

07

STILLE KOSTENTREIBER

Kleine Posten, die den Betrag leise anheben

Nicht das Menü sprengt das Budget, sondern die vielen kleinen Zeilen darunter.

RECHNET MAL MIT

1.280 *Euro extra*

Beispiel: frei gewählte Preise, bei euch sieht es anders aus

Korkgeld, 25 Flaschen à 8 Euro	200 Euro
Stuhlhussen, 100 Stück à 2,50 Euro	250 Euro
Tellergeld, 100 Gäste à 3,50 Euro	350 Euro
Servicepauschale Küche	350 Euro
Bänke für die freie Trauung	130 Euro
Summe, Beispiel	**1.280 Euro**



07 · STILLE KOSTENTREIBER

WAS IM ANGEBOT NICHT STEHT

Viele Angebote nennen einen Preis pro Person und lassen den Rest im Kleingedruckten. Dort stehen die Posten, die den Betrag leise anheben. Tellergeld für die Torte, Korkgeld für mitgebrachte Getränke, eine Servicepauschale für die Küche. Jeder einzelne wirkt klein, zusammen werden sie zu einer eigenen Rechnung.

Das Tellergeld wird oft pro Person berechnet, und bei hundert Gästen läppert es sich. Das Korkgeld gilt meist pro Flasche, auch für Sekt und Wasser. Eine Servicepauschale kann sich auf einen Prozentsatz der Rechnung beziehen. Fragt immer nach, wie sie sich berechnet und was sie abdeckt.

Je länger die Feier dauert, desto mehr fallen solche Zeilen ins Gewicht. Die Gäste merken davon nichts, aber euer Konto schon. Bittet die Location deshalb vor der Zusage um eine Liste aller Zusatzkosten, nicht nur um das Angebot. Ein gutes Haus beantwortet diese Frage ohne Zögern.

07 · STILLE KOSTENTREIBER

MÖBEL, DEKORATION UND GESCHIRR

Tischhussen, Stuhlhussen und Schleifen klingen nach Kleinigkeit, werden aber meist pro Stück abgerechnet. Bei hundert Stühlen sind das schnell mehrere Hundert Euro. Fragt, ob es auch ohne geht oder ob ihr eigene Dekoration mitbringen dürft. Manchmal ist ein schöner Stuhl ohne Hussen die bessere Wahl.

Für die freie Trauung braucht ihr oft Bänke oder Stühle im Freien, dazu vielleicht einen Teppich für den Einzug. Auch das ist nicht immer im Preis. Wer draußen Kaffee oder Sekt serviert, braucht zusätzlich Tische, Stühle und Sonnenschutz. Prüft, ob die Location das stellt oder ob ihr mieten müsst.

Geschirr und Besteck werden manchmal pro Person berechnet, sogar dann, wenn externes Catering geliefert wird. Fragt nach, was im Preis enthalten ist und was nicht. Ein Blick auf die Details lohnt, weil gerade diese Posten selten verhandelt werden, obwohl ein Gespräch oft etwas bewegt.

AUS DER PRAXIS

Ein Paar hatte die Location für „bis Mitternacht“ gebucht. Um 23:30 Uhr lief die Party richtig, und die Location berechnete jede weitere Stunde mit einem hohen Aufschlag, dazu kam der Techniker, der bis zum Ende bleiben musste. Am Ende stand ein dreistelliger Betrag auf der Rechnung, den niemand eingeplant hatte. Fragt vor der Buchung nach dem Preis pro Verlängerungsstunde. Das dauert eine Minute.

07 · STILLE KOSTENTREIBER

ZEIT UND PERSONAL

Wenn der Abend länger dauert als geplant, wird es teuer. Verlängerungsstunden bei der Location werden häufig pauschal und zu hohen Sätzen berechnet. Auch Personal wie Service und Küche kostet pro Stunde. Wer um Mitternacht aufbrechen wollte und um zwei Uhr noch tanzt, hat sich über ein schönes Problem gefreut und eine Rechnung bekommen.

Fragt deshalb vorher, was eine Stunde mehr kostet und ob es eine Obergrenze gibt. Eine kleine Reserve im Budget ist hilfreicher als nachträgliches Rechnen am Hochzeitstag. Ebenso sinnvoll: den Zeitplan so legen, dass die Party in der Kernzeit stattfindet und nicht erst spät beginnt.

Ein weiterer Posten ist der Techniker der Location. Wird für Beamer, Mikrofon oder Licht ein Haustechniker gebraucht, steht dafür oft eine eigene Zeile im Angebot. Klärt, wann er da ist und was er kostet. Meist ist es günstiger, die Technik gebündelt bei einem Dienstleister zu buchen, der ohnehin vor Ort ist.

07 · STILLE KOSTENTREIBER

CANDYBAR: JA ODER NEIN?

Eine Candybar sieht auf Fotos schön aus. Komplett aufgebaut kostet sie schnell 200 bis 600 Euro (Richtwert). Ein kleiner Korb mit Süßigkeiten auf dem Buffet kostet 30 bis 60 Euro. Meine Meinung: Geht lieber klein, außer die Candybar ist euch ein Herzensthema. Dann baut sie groß auf und lasst euch von mir nichts anderes einreden.

Fragt euch ehrlich, ob ihr sie am Abend vermissen würdet. Ich glaube, dass von einer Hochzeit meist das Lachen, die Musik und die Gesichter bleiben, nicht die Bonbons. Ist die Bar euch aber wichtig, weil ihr als Kinder davon geträumt habt, dann ist sie genau richtig. Spart dann lieber an anderer Stelle.

Brauchen wir die Candybar?

JA, WENN …

- Sie ist euch ein Herzensthema, vielleicht schon seit Kindertagen
- Jemand baut sie liebevoll für euch auf
- Ihr spart dafür an anderer Stelle

NEIN, WENN …

- Sie soll vor allem auf Fotos gut aussehen
- Ihr denkt, so etwas gehört eben dazu
- Ihr müsstet dafür 200 bis 600 Euro anderswo kürzen

07 · STILLE KOSTENTREIBER

GASTGESCHENKE: KAUFEN, SCHENKEN ODER LASSEN?

Gastgeschenke kosten bei sechzig Gästen schnell 120 bis 400 Euro (Richtwert). Ehrlich gesagt: Daran erinnert sich nach drei Monaten kaum ein Gast. Das sage ich mit viel Respekt vor der Mühe, die darin steckt. Eine persönliche Karte mit ein paar echten Worten kostet 20 bis 40 Euro. Aus meiner Sicht kommt sie mindestens genauso gut an.

Wer schenken möchte, schenkt etwas, das gebraucht oder gegessen wird. Ein kleines Glas Honig, eine Tafel gute Schokolade, ein Stück Kuchen für den Heimweg. Alles, was später im Regal Staub ansetzt, bleibt besser im Laden. Und wenn ihr gar nichts schenkt, ist das auch in Ordnung. Euer Dank steht am Abend in euren Augen.

Brauchen wir Gastgeschenke?

JA, WENN …

- Es ist etwas, das gebraucht oder gegessen wird
- Es passt zu euch, vielleicht sogar selbst gemacht
- Ihr wollt jedem Gast wirklich Danke sagen

NEIN, WENN …

- Es steht nur auf dem Platz und verstaubt später im Regal
- Eine persönliche Karte sagt dasselbe für 20 bis 40 Euro
- Ihr kauft es nur, weil es alle so machen

07 · STILLE KOSTENTREIBER

NOTFALLKÖRBCHEN: JA ODER NEIN?

Ein kleines Körbchen auf der Damen- und der Herrentoilette, mit Pflaster, Taschentüchern, Haarnadeln und ein paar Kleinigkeiten, ist lieb gemeint. Ich finde die Idee liebevoll, und ich verstehe, warum man sie hat. Aber ganz ehrlich: Am Ende erinnert sich kaum jemand daran, ob es dastand oder nicht.

Man kann es machen. Meine Erfahrung: Am Ende der Party sind diese Körbchen immer noch mindestens zur Hälfte gefüllt. Fallen dennoch schnell mindestens 50 Euro an (Richtwert), könntet ihr sie ebenso gut sparen. Mein Rat: Fragt euch ehrlich, ob ihr es wirklich braucht. Wollt ihr es, weil euch der Gedanke an eure Gäste am Herzen liegt, dann stellt es hin. Macht ihr es nur, weil man es eben so sieht, lasst es weg.

Brauchen wir ein Notfallkörbchen?

JA, WENN …

- Euch ist wichtig, dass sich jeder Gast rundum umsorgt fühlt
- Ihr habt Freude daran, es selbst zu bestücken
- Das Geld dafür fehlt euch an keiner anderen Stelle

NEIN, WENN …

- Ihr macht es nur, weil man es auf Fotos und in Listen so sieht
- Ihr müsstet dafür mindestens 50 Euro an anderer Stelle kürzen
- Eure Gäste vermissen es am Abend nicht

07 · STILLE KOSTENTREIBER

TORTE: SCHAUOBJEKT ODER MOMENT?

Für mich zählt bei der Torte der Moment, nicht die Stockwerke. Aufwändig mit mehreren Etagen und Floristik kostet sie 600 bis 1.200 Euro (Richtwert), schlicht vom Bäcker 150 bis 300 Euro. Der Anschnitt ist der Augenblick, in dem ihr gemeinsam das Messer haltet und alle zuschauen. Dafür braucht es keine Etagen.

Mein Rat: Fragt beim Bäcker nach einer schlichten Torte und lasst euch eine Probe geben. Sie darf gut schmecken, mehr muss sie nicht. Gebt das Geld lieber dort aus, wo ihr es am Abend spürt. Hier könnt ihr mit gutem Gewissen kürzen, ohne dass der Moment kleiner wird.

> BUDGET-TIPP
> Bittet jede Location und jeden Dienstleister vor der Zusage um eine vollständige Liste aller Zusatzkosten. Plant außerdem zehn bis fünfzehn Prozent Puffer ein, denn irgendein Posten taucht immer auf. So bleibt euer Kopf am Tag selbst frei.

ZUM AUSFÜLLEN IM ARBEITSTEIL

Checkliste „Fragen an die Location“ SEITE 61

Checkliste „Candybar, Geschenke, Torte“ SEITE 62

07 · STILLE KOSTENTREIBER

GETRÄNKE: OFFENE BAR ODER PAUSCHALE?

Getränke gehören zu den größten Posten. Eine offene Bar für sechzig Gäste kostet 1.200 bis 2.500 Euro (Richtwert), eine Pauschale oder Eigenanlieferung 500 bis 1.000 Euro. Ich rate, beides zu vergleichen. Lasst euch bei einer Pauschale Zeitraum und Getränke genau aufschreiben, dann wisst ihr vorher, was auf der Rechnung steht.

Wenn ihr Getränke selbst mitbringen wollt, fragt vorher nach dem Korkgeld. Sonst frisst es die Ersparnis wieder auf. Das Telefonat dauert nur wenige Minuten, die Überraschung auf der Rechnung dagegen kann euch den Abend verderben. Ein offenes Gespräch mit der Location ist hier das beste Sparmittel.

„Fragt nach den Zeilen, die nicht im Angebot stehen.“

ZUM WEITERRECHNEN

EUER BUDGET IN ZAHLEN

Der Bayern-Hochzeitsrechner



Bevor ihr Angebote vergleicht, lohnt sich ein ehrlicher Blick auf die Summe. Im Bayern-Hochzeitsrechner stellt ihr die Gästezahl ein und hakt die Posten an, die für euch zählen. Die Summe läuft dabei live mit.

So seht ihr in wenigen Minuten, wo euer Geld hingeht und wo ihr noch schieben könnt. Der Rechner ist kostenlos und braucht keine Anmeldung. Probiert ruhig mehrere Varianten durch.

ZUM SCANNEN MIT DEM HANDY

Zum Hochzeitsrechner

beats-per-micha.de/der-bayern-hochzeitsrechner



LASST UNS REDEN

Ihr plant gerade und wollt wissen, was für euren Tag an Musik und Technik sinnvoll ist? Schreibt mir, dann gehen wir euren Ablauf gemeinsam durch. Unverbindlich, ehrlich und ohne dass ihr etwas buchen müsst.

Jetzt anfragen auf beats-per-micha.de

Micha Zimmermann
+49 176 700 580 27
dj@beats-per-micha.de
WhatsApp: wa.me/4917670058027
beats-per-micha.de

beats per micha



DAS KLEINGEDRUCKTE

Dieses Ebook ist urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigung, Weitergabe und Veröffentlichung, auch auszugsweise, brauchen meine schriftliche Zustimmung. Es ist für euren persönlichen Gebrauch gedacht.

Alle Preise und Beispielrechnungen sind Richtwerte aus der Praxis, keine Angebote. Euer verbindliches Angebot bekommt ihr nach dem Vorgespräch.

Bildnachweise findet ihr unter beats-per-micha.de/bildnachweise.

HINWEIS ZU KI

Ein Teil der Bildmotive in diesem Ebook wurde mit Hilfe von künstlicher Intelligenz erzeugt oder bearbeitet. Abgebildete Personen und Szenen sind deshalb nicht immer real.

© 2027 Micha Zimmermann · beats per micha. Alle Rechte vorbehalten.
Ausgabe 01.11.2026 · Version v9.2553

beats per micha

ZUM AUSFÜLLEN

EUER ARBEITSTEIL

Alle Checklisten zum Ausfüllen

Hier sammle ich alle Fragen aus dem Ebook an einem Ort. Füllt sie am Bildschirm aus oder druckt sie aus, am besten zu zweit und mit einem Glas Wein. Jede Antwort, die ihr heute aufschreibt, erspart euch später ein Gespräch unter Zeitdruck.

01	Herz, solide oder egal?	50
01	Rahmen abstecken	51
01	Gästeliste und Termin	52
02	Zeitplan	53
02	Technik-Umfang	54
02	Fahrplan	55
03	Trauung: Musik und Note	56
04	Der Nachmittag	57
04	Wann kommt der DJ?	58
05	Raumplan	59
06	Eure Must-have-Songs	60
07	Fragen an die Location	61
07	Candybar, Geschenke, Torte	62

CHECKLISTE · KAPITEL 01

HERZ, SOLIDE ODER EGAL?

Sortiert jeden Posten ehrlich in eines der drei Fächer

- [ ] Welche drei Dinge würdet ihr am Abend am meisten vermissen, wenn sie fehlten?
- [ ] Wo haben euch Hochzeiten als Gäste besonders gefallen?
- [ ] Was ist euch bei anderen Feiern unangenehm aufgefallen?
- [ ] Welche Posten sind für euch nur Pflicht und müssen einfach funktionieren?
- [ ] Welchen Betrag legt ihr für die Herzensthemen sofort fest?
- [ ] Gibt es Posten, die ihr komplett streichen könntet?

CHECKLISTE · KAPITEL 01

RAHMEN ABSTECKEN

Die Eckdaten, bevor ihr die ersten Angebote einholt

- [ ] Mit wie vielen Gästen rechnet ihr, und gibt es schon eine Liste?
- [ ] Wer sind eure Trauzeugen, und welche Aufgaben sollen sie übernehmen?
- [ ] Soll es ein Motto oder ein bestimmtes Design geben?
- [ ] Wie viele Gäste reisen von weit her an?
- [ ] Gibt es einen Nebenraum oder einen Außenbereich?
- [ ] Ist der Saal im Sommer klimatisiert?
- [ ] Wer entscheidet im Zweifel, wenn ihr euch nicht einig seid?

CHECKLISTE · KAPITEL 01

GÄSTELISTE UND TERMIN

Die zwei größten Hebel, bevor ihr irgendetwas bucht

- [ ] Wen würdet ihr persönlich einladen, wenn niemand etwas erwarten würde?
- [ ] Wen hättet ihr nur aus Pflichtgefühl auf der Liste?
- [ ] Was würden zehn Gäste weniger bei Essen und Getränken sparen?
- [ ] Habt ihr mit den Schwiegereltern über die Größe der Runde gesprochen?
- [ ] Was gewinnt ihr mit einer kleineren Runde: mehr Zeit, mehr Nähe, mehr Ruhe?
- [ ] Wäre ein Freitag oder Sonntag für euch und eure Gäste möglich?
- [ ] Käme für euch ein Termin außerhalb der beliebten Sommersamstage infrage?
- [ ] Wer muss früh Bescheid wissen, weil er weit anreist oder sich Urlaub nehmen muss?

CHECKLISTE · KAPITEL 02

ZEITPLAN

Notiert für jeden Punkt eine Uhrzeit und einen Puffer

- [ ] Wann beginnt das Getting Ready, und wann seid ihr fertig?
- [ ] Wann ist der First Look, falls ihr einen plant?
- [ ] Wann beginnt der Empfang, und wie lange dauert er?
- [ ] Um wie viel Uhr startet die Trauung?
- [ ] Wann sind Kaffee und Kuchen, falls es sie gibt?
- [ ] Wann ist Zeit für das Fotoshooting?
- [ ] Wann wird zum Essen gebeten?
- [ ] Wann ist die Tanzeröffnung?
- [ ] Wann endet die Party, und wer räumt wann auf?

CHECKLISTE · KAPITEL 02

TECHNIK-UMFANG

Klärt vor der Buchung, was wirklich gebraucht wird

- [ ] Wie groß ist der Saal, und wie viele Gäste sitzen dort?
- [ ] Gibt es einen Nebenraum oder Außenbereich, der beschallt werden muss?
- [ ] Wo wird gesprochen: Trauung, Reden, Spiele, Moderation?
- [ ] Welche Technik bietet die Location an, und wer bedient sie?
- [ ] Gibt es einen Lautstärkebegrenzer, und ab wann greift er?
- [ ] Wer ist bei einem Ausfall vor Ort ansprechbar?
- [ ] Wo stehen Steckdosen, und wie weit reichen die Leitungen?

CHECKLISTE · KAPITEL 02

FAHRPLAN

Wen ihr wann anfragt, damit ihr die Wahl habt

- [ ] Habt ihr Datum und grobe Gästezahl festgelegt, bevor ihr Locations anfragt?
- [ ] Wann fragt ihr die Location an? Bei beliebten Sommersamstagen 18 bis 24 Monate vorher.
- [ ] Habt ihr DJ und Fotograf spätestens zwölf Monate vorher angefragt?
- [ ] Wann klärt ihr den Termin beim Standesamt? In München sind Termine oft Monate im Voraus vergeben.
- [ ] Wann gehen Save-the-Date und Einladungen raus, vor allem an Gäste von weit her?
- [ ] Wann startet ihr die Detailplanung mit allen Dienstleistern?
- [ ] Wer schreibt den Ablaufplan, und wer bekommt ihn am Ende?

CHECKLISTE · KAPITEL 03

TRAUUNG: MUSIK UND NOTE

Fragen für das Gespräch mit Redner oder Pfarrer

- [ ] Wo in der Trauung soll Musik laufen, und wie lange?
- [ ] Kirchliche oder freie Trauung, und was erlaubt der Ablauf?
- [ ] Soll die Gemeinde mitsingen, und kennt jeder das Lied?
- [ ] Sind Popsongs erlaubt, falls ihr welche wollt?
- [ ] Wollt ihr gemeinsam einziehen oder wartet einer auf den anderen?
- [ ] Sollen Kinder in die Zeremonie einbezogen werden?
- [ ] Gab es bei anderen Trauungen Details, die euch besonders gefielen?
- [ ] Was soll bei eurer Trauung auf keinen Fall passieren?
- [ ] Wer bedient Mikrofon und Anlage während der Zeremonie?

CHECKLISTE · KAPITEL 04

DER NACHMITTAG

Fragen, bevor ihr Kaffee und Kuchen bucht

- [ ] Wann beginnt die Trauung, und wann das Abendessen?
- [ ] Wie lang ist die Lücke dazwischen in Stunden?
- [ ] Wie sieht der Nachmittag für Gäste aus, die niemanden kennen?
- [ ] Würdet ihr euch als Gast bei diesem Ablauf wohlfühlen oder eher langweilen?
- [ ] Ersetzt ein Sektempfang den Kuchen?
- [ ] Wie viele Gäste reisen erst am Hochzeitstag an?
- [ ] Wer hat ein Hotel in der Nähe, wer nicht?
- [ ] Muss der DJ schon zum Empfang da sein, oder reicht der frühe Abend?
- [ ] Steht der Zeitplan samt freier Zeit auf der Einladung?

CHECKLISTE · KAPITEL 04

WANN KOMMT DER DJ?

Klärt Uhrzeit, Aufbau und Übergänge, bevor ihr die Stunden bucht

- [ ] Wann kann der DJ in Ruhe aufbauen, bevor die Gäste im Saal sind?
- [ ] Wer betreut die Trauung technisch: der DJ, der Redner oder die Location?
- [ ] Bringt der Redner eigene Technik mit, und passt sie zur Anlage des DJs?
- [ ] Gibt es ein Zeitfenster für einen echten Soundcheck, ohne dass Gäste warten?
- [ ] Wo gibt es Strom am Pult, und müssen Kabel quer durch den Saal laufen?
- [ ] Wie gelingt der Übergang vom Dinner in den Abend, wenn der DJ erst später kommt?
- [ ] Was kostet jede zusätzliche Stunde, je nach Stundenpaket?

CHECKLISTE · KAPITEL 05

RAUMPLAN

Prüft beim Ortstermin Bar, DJ und Tanzfläche

- [ ] Wo steht die Bar, und wie weit ist sie von der Tanzfläche entfernt?
- [ ] Wo kann der DJ stehen, und sieht er die Fläche?
- [ ] Wo gibt es Steckdosen, und sind sie abgesichert?
- [ ] Gibt es Säulen, Balken oder Pflanzen, die die Sicht verstellen?
- [ ] Ist die Tanzfläche groß genug für eure Gästezahl?
- [ ] Wohin kommen Tische, damit niemand direkt am Lautsprecher sitzt?
- [ ] Gibt es einen ruhigen Bereich für Gäste, die sich unterhalten möchten?
- [ ] Liegen geplante Spiele vor dem Eröffnungstanz?

CHECKLISTE · KAPITEL 06

EURE MUST-HAVE-SONGS

So findet ihr die 15 bis 20 Titel, die zählen

- [ ] Welche Lieder verbindet ihr mit dem ersten Date oder dem ersten Kuss?
- [ ] Welche Songs hört ihr im Alltag am häufigsten laut?
- [ ] Auf welchen Partys habt ihr besonders gut gefeiert, und warum?
- [ ] Welche Gäste brauchen besondere Aufmerksamkeit, etwa Eltern, Ü50 oder Tanzmuffel?
- [ ] Womit könnt ihr diese Gäste begeistern?
- [ ] Welche Musik hört ihr beim Sport oder im Auto?
- [ ] Welche Titel wollt ihr auf keinen Fall hören?
- [ ] Gibt es Lieder, die zu einem bestimmten Moment des Abends gehören?
- [ ] Wie viel Spielraum soll der DJ haben?

CHECKLISTE · KAPITEL 07

FRAGEN AN DIE LOCATION

Stellt diese Fragen vor der Zusage, nicht danach

- [ ] Gibt es Tellergeld, und wie wird es berechnet?
- [ ] Wie hoch ist das Korkgeld, und gilt es auch für Sekt und Wasser?
- [ ] Was kostet die Servicepauschale, und was ist darin enthalten?
- [ ] Sind Tisch- und Stuhlhussen im Preis, oder kosten sie extra?
- [ ] Gibt es Bänke und einen Teppich für die freie Trauung?
- [ ] Wer stellt Tische und Stühle für draußen?
- [ ] Wird Geschirr und Besteck pro Person berechnet?
- [ ] Was kostet eine Verlängerungsstunde, und gibt es eine Obergrenze?
- [ ] Kostet der Techniker der Location extra, und wann ist er vor Ort?

CHECKLISTE · KAPITEL 07

CANDYBAR, GESCHENKE, TORTE

Prüft, ob es ein Herzensthema ist oder nur dazugehört

- [ ] Ist die Candybar für euch ein Herzensthema, oder sieht sie nur auf Fotos gut aus?
- [ ] Was kostet sie komplett aufgebaut, und was ein kleiner Korb auf dem Buffet?
- [ ] Wollt ihr Gastgeschenke, oder würde euch eine persönliche Karte mehr entsprechen?
- [ ] Was kostet ein Geschenk pro Gast, und wird es gebraucht oder gegessen?
- [ ] Was soll eure Torte können: gut schmecken, groß aussehen oder beides?
- [ ] Habt ihr bei einem Bäcker nach einer schlichten Torte gefragt?
- [ ] Braucht ihr ein Notfallkörbchen auf den Toiletten, oder spart ihr euch mindestens 50 Euro?
- [ ] Welche Alternative wäre für euch noch schön, und was spart sie?
- [ ] Wer baut am Tag selbst auf, damit ihr es nicht tun müsst?